

Ehrgeiziger Zeitplan

ALTENPFLEGE Bethke will Seniorenhaus im Juni 2009 eröffnen

ORANIENBURG | „Wir stehen unter Zeitdruck.“ Doch Bauherr Michael Bethke ist überzeugt, dass er „in dieser Woche die Baugenehmigung schwarz auf weiß in die Hand bekommt.“ Die mündliche Zusage habe er bereits. Michael Bethke geht davon aus, dass die Bauleute auf dem Grundstück in der Bernauer Straße ab 9. Juni loslegen können.

Die große Infotafel ist bereits aufgestellt. Sie zeigt, wie es auf dem Gelände des alten Gesellschaftshauses in rund zehn Monaten aussehen soll. „Wir hatten der Stadt die Zusage gegeben, dass wir bis zur Landesgartenschau fertig sind.“ Daran will Michael Bethke nicht rütteln. Nachforderungen der Baubehörde hätten allerdings zu Verzögerungen geführt. „Wir wollen das aufholen, indem beide Baukörper parallel hochgezogen werden.“ Dafür ist die Baufirma Florack aus dem

Raum Leipzig in der Pflicht. Sie bekam den Zuschlag als Generalauftragnehmer.

An der Bernauer Straße entsteht auf rund 8000 Quadratmetern die „Seniorenwohn- und -pflegeanlage mit Sozialstation“. Nach der Fertigstellung des 10,5-Millionen-Euro-Projektes sollen im Haus „Louise Henriette von Oranienburg“ betagte Menschen ihren Lebensabend verbringen können. Im linken Teil des Gebäudeensembles sind 119 Pflegeplätze untergebracht – jeweils 18 Menschen wohnen in einer Wohngruppe mit gemeinsamem Beschäftigungsbereich. Ein Flachbau stellt die Verbindung zum Gebäude mit 36 Seniorenwohnungen her. Im Verbinder befinden sich ein öffentliches Café, Friseur, Physiotherapeut, Büros und die Räume für die Kurzzeitpflege, die aus der Kanalstraße dorthin umziehen wird.

Michael Bethke, der in Schwante zu Hause ist und 1993 in der Lehnitzstraße mit einer Pflegestation begann, baut unter anderem auch am Krankenhaus Prenzlauer Berg in der Danziger Straße Räume für 122 Betten für Seniorenbetreuung um. In Oranienburg konnte er 2006 Mitbewerber Olav Sehlbach aus Berlin aus dem Feld schlagen und die Stadtverordneten für sein Konzept gewinnen.

Nach der Baustelleneinrichtung müssen ab 9. Juni zunächst Bäume gefällt werden. „Wir haben dafür eine Sondergenehmigung der Naturschutzbehörde. Doch wir werden das Gelände nach dem Bau üppig begrünen“, kündigt Bethke an. Seine Pläne für die nächsten Monate sind ehrgeizig. „Am 31. März 2009 ist Übergabetermin.“ Anschließend soll der Neubau eingerichtet werden, um ihn im Juni 2009 zu eröffnen. *hb*



Seit einigen Tagen kündigt eine Infotafel vom bevorstehenden Baugeschehen. Nach dem ersten Spatenstich wird die Anmeldeleiste eröffnet, so der Bauherr.

FOTOS (2): ENRICO KUGLER